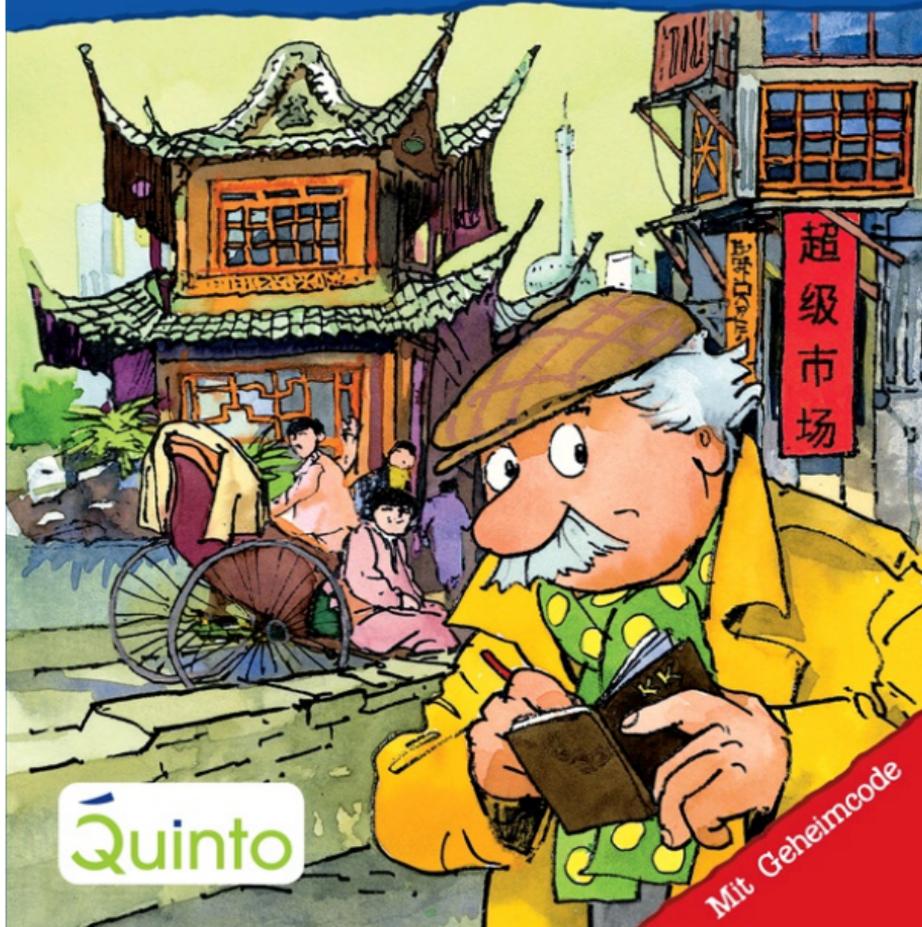


Kommissar
Kugelblitz
Ratekrimi

Ursel Scheffler

Der Fall
Shanghai



Quinto

Mit Geheimcode

den Jungen an der Losbude, der gerade einen großen lila Teddy gewonnen hat.

„Vielleicht gab es eine Rauferei in der Gondel?“, überlegt der Wirt vom Bierzelt.

„So was erlebe ich täglich, wenn die Leute zu viel trinken ...“

Während Pommes und Zwiebel die Aussagen der Zeugen protokollieren, taucht ein Mann im schwarzen Lederanzug hinter Conny, dem Vampir, auf und zischt ihm ins Ohr: „Ssst! Falls sie dich fragen: Wir kennen den Typ nicht. Nie gesehen. Verstanden?“

Conny nickt stumm.

„Hast du dir sein Handy gegriffen, als er in der Geisterbahn war? Es darf der Polizei nicht in die Hände fallen!“

„Hier ist es“, murmelt Conny und steckt dem Schwarzen das Handy zu.

Der schwarze Mann heißt Black Jack. So nennen ihn jedenfalls alle auf dem Rummel. Er sorgt für Ordnung auf dem Jahrmarkt. Gegen Gebühr versteht sich.

Schutzgelderpressung nennt man so etwas bei der Polizei. Und wer nicht zahlt, der bereut es früher oder später, wenn Jacks schwarz gekleideter Schlägertrupp auftaucht. Jetzt taucht Jack aber erst mal unter, weil sich Pommes und Zwiebel nähern. Jack hat kein Interesse an Polizei-Kontakt! Hinter der Schießbude mit den lila Teddybären klappt er das Handy des Verunglückten auf, drückt auf eine Direktwahltaste und telefoniert. Sein Gesprächspartner befindet sich in Shanghai. Aber es klingt, als sei er nebenan.

„Wir haben ihm einen Denkkzettel verpasst!“, berichtet Jack. „Er wird nicht zur Konkurrenz gehen und das Material verkaufen!“

„Das Material ist aber schon auf dem Weg zu ihm!“, sagt sein Gesprächspartner.

„Ich werde mich darum kümmern“, verspricht Jack.

Dann klappt er das Handy wieder zu und versenkt es im nächsten Gully.

Während Pommes Conny von der Geisterbahn verhört, geht Zwiebel zum Sanitätswagen.

„Der Mann heißt Sam Moses“, berichtet der Sanitäter. „Er hat einige Knochenbrüche und ist bewusstlos. Wir haben in seiner Jacke die Brieftasche mit dem Personalausweis gefunden.“

„Wird er den Unfall überleben?“, erkundigt sich Zwiebel.

„Wir hoffen es“, sagt der Sanitäter. Nachdem alle Zeugen vernommen sind, fahren Pommes und Zwiebel ins Kommissariat zurück.

„Da seid ihr ja endlich!“, ruft Sonja Sandmann. „Der Chef kommt gleich. Max Mücke holt ihn gerade vom Flughafen ab!“

„Ein schwerer Unfall auf dem Jahrmarkt! Wir mussten jede Menge Zeugen vernehmen. Das hat leider etwas länger gedauert ...“, erklärt Pommes die Verspätung.

„Das fanden die Sanitäter in den Taschen des Verunglückten“, sagt Zwiebel und legt eine Plastiktüte auf den Schreibtisch, in der sich die Briefftasche, ein Schlüsselbund mit Plüschtiger, eine U-Bahn-Karte und ein Kalender befinden.

„Verkehrsunfall?“, erkundigt sich Sonja Sandmann.

„Nein. Ein Mann fiel vom Riesenrad“, sagt Pommes.

„Vielleicht hat ihn ja einer aus der Gondel geschubst“, meint Zwiebel.



„Glaub ich nicht. Conny von der Geisterbahn behauptet, der Mann war betrunken und ist deshalb aus dem Riesenrad gefallen“, brummt Pommes.

„Conny ist nicht gerade ein Traumzeuge. Ich hab mir letzte Woche nach einer Schlägerei im Bierzelt sein Vorstrafenregister angesehen“, bemerkt Zwiebel. „Der Junge ist kein unbeschriebenes Blatt! Wir müssen jedem Hinweis nachgehen!“